

Frauenpower und männliche Mus(i)kalität beim "Bunten Sommer" im Seepark



„Isarschixn“ und „Waidler-Trio“ auf der Veranstaltungsbühne im Seepark – Dirndl statt Minirock ... Eine „Girlband“ der etwas anderen Art mit unbekümmerten, frechen Liedern und schrägem Humor war bei der inzwischen vierten Veranstaltung im Rahmen des „Bunten Sommers“ zu Gast im Seepark. Schon mit ihrem Namen „Isarschixn“ nahmen sich die vier Musikerinnen selber auf die Schippe, bezeichnet man doch damit Frauen mit zweideutigem Lebensstil. Mit mildem Spott und beißender Ironie gespickt waren auch die Liedvorträge der drei Lehrerinnen und eine „Schwererziehbare“ (eigener O-Ton), die in die Intimsphären weiblichen Gedankengutes entführten. Neben ganz eigenen Stücken präsentierten sie auch altbekannte Melodien mit neuen Texten. Dirndl statt Minirock war die Devise, knallig bunt zwar und mit hochhackigen grünen Pumps, ganz ladylike.

„Die müssen einfach sein, wenn man einen gscheitn Mann will.“, konterte schnodderig Rädelsführerin Birgitt Binder. Wenngleich sie der abendlichen Kälte in Arrach sehnlichst eine wärmende Strumpfhose herbeisehnten, da selbst das eilends von Hermann Zapf herbeigeholte „Arracher Busserl“ trotz seiner Prozente nicht wirklich helfen konnte. Ob Frau oder Mann, jeder bekam „sein Fett weg“. Die Erkenntnis, dass „D’Liab is a gspassigs Gfui“ ist, wurde von der „Girlband von der Isar“ noch getoppt mit dem Geständnis „Heit bin i zwida“. „I scheiß ma nix, kenn alle Tricks, i bin a Isarschix.“, so ihre Motivation. Viele verschiedene Instrumente kamen an diesem Abend zum Einsatz. Akkordeon, Flöte, Löffeln, Gitarre, Cachon, Melodica, Kuhglocke Mit „Hoiz vor da Hüttn und Feuer im Arsch“, wie sie selber zugaben, präsentierten sie augenzwinkernd und augenklimpernd den „Suppenhühner-Tango“ und forschten der „Männlichen Fantasie“ in Bibliotheken nach.

Die zwei Blöcke des Musikkabarets wurden unterbrochen von den musikalischen Klängen des „Waidler-Trios“, die mit volkstümlicher Unterhaltungsmusik aufwarteten. Hubert, Franz und Fredl verstanden es, zu unterhalten und rissen ebenfalls mit ihrem Humor mit. Wohl auch wegen des kühlen und windigen Wetters an diesem Abend leerten sich die Tische leider zusehends. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Seepark, Hermann Zapf konnte sich wieder auf seine Mitstreiter und weitere fleißige Mitarbeiter und Helfer verlassen, die sich um Aufbau und Bewirtung kümmerten.

Bildunterschrift:

Für das geplante Bad im Seepark wappnete sich Birgitt Binder sogar mit schicker roter Bademütze.

Bild und Bericht: Regina Pfeffer

Redakteur: Tourist-Info Arrach

Veröffentlicht: 20.07.2012

Anzahl der Aufrufe:74
